



Junioren-Spitzenfussball in Kaltbrunn: Auch in diesem Jahr messen sich Nachwuchsteams von Super-League-Klubs wie GC oder St. Gallen.

Bild Sven Schoch

Die Stars der Zukunft zeigen ihr Talent in Kaltbrunn

Was einst mit einer verrückten Idee begann, feiert ein kleines Jubiläum. Am kommenden sowie am übernächsten Wochenende findet der Juniors Cup bereits zum fünften Mal statt.

von Gabi Corvi

Aus einer spontanen Idee einer Handvoll fussballbegeisterter Schänner ist ein hochstehendes Hallenfussballturnier geworden. Heuer wird der Raiffeisen Juniors Cup rund 1000 junge Fussballer in die Inlinehockeyarena nach Kaltbrunn führen. Nachdem im vergangenen Jahr 83 Mannschaften um Tore kämpften, sind es diesmal sogar 95 Teams, die spielerische Qualitäten, Teamgeist und Fairness unter Beweis stellen werden. Dieser neue Rekord freut den Trägerverein Juniors Cup sehr und zeichnet das weit über die Region hinaus bekannte Turnier aus.

Dank treuen Sponsoren und Partnern präsentiert sich das Fussballturnier mit seiner Top-Infrastruktur als professioneller Jugend-Sportevent. Am ersten Spielwochenende kommen am nächsten Samstag und Sonntag re-

gionale Fussballteams auf ihre Kosten. Am zweiten Wochenende gehören die Plätze dem Junioren-Spitzenfussball. Die Spielpläne und alle Infos sind auf www.juniorscup.ch aufgeschaltet.

Partnerschaft mit dem FC Vaduz

Dank der Partnerschaft mit dem FC Vaduz wird heuer in jeder Turnierkategorie ein Gratis-Matchbesuch für ein ganzes Team für die Super League verlost. Zudem findet am ersten Wochenende eine Autogrammstunde mit Spielern des FC Vaduz statt. Erwartet werden gesamthaft rund 4000 Zuschauer, die engagierten Nachwuchsfussball zu sehen bekommen und eine tolle Turnieratmosphäre inklusive feiner Verpflegung geniessen dürfen.

95

Teams

Die 5. Austragung des Juniors Cup findet mit einer **Rekordbeteiligung** statt. 95 Mannschaften spielen mit.

Bewegungsförderung in der «grünen Woche»

Nach der positiven Resonanz bei der Premiere im letzten Jahr gibt es zwischen den beiden Turnierwochenenden erneut eine «grüne Woche». **400 Schüler** aus der Region erleben auf vielfältige Art und Weise Bewegung, Geschicklichkeit und Spass in der zur Spiele-Landschaft umfunktionierten Arena von Kaltbrunn. Auch die Heilpädagogische Schule der **Stiftung Balm** wird wieder mit Begeisterung mitmachen. (gc)

FCRJ muss ohne Kubli auskommen

Für Manuel Kubli, Mittelfeldspieler des FC Rapperswil-Jona, ist die Saison gelaufen. Der 21-Jährige, der vom Super-Ligisten GC ausgeliehen ist, hat sich im Training eine schwere Knieverletzung zugezogen, wie der FCRJ auf seiner Homepage mitteilt. Das Kreuzband im rechten Knie ist zum wiederholten Mal gerissen, dazu kommt ein Knorpelschaden. Kubli fällt für unbestimmte Zeit aus, gemäss fcjrj.ch ist sogar die Karriere in Gefahr. Der frühere U18-Nationalspieler hat in der laufenden Saison 15 Promotion-League-Partien für Rapperswil-Jona bestritten, zwölfmal spielte er durch. (so)

Zwei Cup-Siege für den IHC Linth

Im Inlinehockey haben gleich zwei Nachwuchsteams des IHCSF Linth den Cup-Sieg geholt. Die Moskitos (U9) gewannen den Final gegen Oberrütisins mit 3:0. Kurz darauf doppelten die Novizen (U15) des IHC Linth ebenfalls in der heimischen Arena in Kaltbrunn nach. Auch sie besiegten ihre Altersgenossen von Oberrütisins. Das entscheidende 4:3 gelang dem Heimteam dabei kurz vor Schluss. (so)

Wetzikon plant ohne Coach Ritsch

Der 1.-Liga-Verein EHC Wetzikon beendet Ende Saison die Zusammenarbeit mit Trainer Andreas Ritsch. Der Bündner war früher als NLA-Spieler und im Trainerstab vier Jahre in Rapperswil-Jona tätig. Gemäss einer Mitteilung an die Klubmitglieder werden die Leistungen des Fanionteams von der Vereinsleitung als durchgezogen beurteilt. Begründet wird der Trainerwechsel mit Umstrukturierungen. (so)

Visp holt US-Stürmer

Der NLB-Tabellensiebte EHC Visp verpflichtet für den Rest der Saison vom schwedischen Erstligisten Karlskrona den Amerikaner John Henrion. Der 26-jährige Stürmer spielte seit 2015 in Schwedens Eliteklasse und realisierte in 75 Spielen zehn Tore und 25 Skorerpunkte. (sda)

Veteran Sven Lindemann wechselt zu den Lakers

Die SC Rapperswil-Jona Lakers verstärken sich auf die kommende Saison mit Sven Lindemann. Der bald 39-jährige Stürmer steht kurz vor seinem 1000 Spiel in der Nationalliga A. Diese Marke haben bisher erst sieben Feldspieler erreicht.

Mit Sven Lindemann kommt ein Spieler zu den SCRJ Lakers, der über enorm viel Routine verfügt. Lindemann, derzeit noch Spieler der SCL Tigers, hat 1069 Partien in der National League (995 in der NLA) absolviert und dabei 506 Scorerpunkte erzielt (217 Tore und 289 Assists). «Mit seiner grossen Erfahrung, vor allem auch in den Play-offs, ist er ein Spieler, der die Lakers weiterbringen kann», ist Lakers-Sportkoordinator Roger Maier überzeugt und ergänzt: «Er ist mit seiner professionellen Einstellung in jeder Hinsicht ein Vorbild für unsere jungen Spieler.»

«Leader auf und neben dem Eis»

Die Führungsqualitäten des Bündners, der im April 39-jährig wird, sind auch



Viel Erfahrung: Sven Lindemann hat fast 1000 NLA-Spiele absolviert. Bild Marcel Bieri/Keystone

für Geschäftsführer Markus Büttler ein wichtiges Argument für die Verpflichtung: «Lindemann war immer ein Leader auf und neben dem Eis. Seine spielerischen Qualitäten werden dem Team in engen Situationen helfen, den nächsten Schritt zu machen.»

Sven Lindemann, der in der laufenden Saison als achter Feldspieler die Marke von 1000 NLA-Spielen überschreiten dürfte, ist ein Zweiwegstürmer, der über gute Skorerqualitäten verfügt und auch defensiv dorthin geht, wo es wehtut. «Er kämpft auf dem Eis um jeden Puck», erläutert Maier.

Lindemann begann seine lange Eishockeykarriere beim EHC Arosa. Von dort wechselte er mit einem kurzen Zwischenstopp in Chur 1997 zum

EHC Kloten, wo er 13 Jahre lang zuverlässig wie ein Uhrwerk spielte. Nach vier Saisons beim EV Zug gelangte er 2014 in die NLB zu den SCL Tigers. Diese führte er mit einer überragenden Saison (je 27 Tore und Assists) zurück in die oberste Liga. Drei Tore und zwei Assists erzielte er in den vier Spielen der Ligaqualifikation gegen die Lakers.

Vertrag für ein Jahr plus Option

Die SCRJ Lakers sind überzeugt, mit dem Arosener einen Spieler gefunden zu haben, der die Mischung in der Mannschaft optimal ergänzt. Lindemann unterschrieb bei den Lakers für eine Saison bis zum Frühling 2018 mit der Option für eine Verlängerung um ein weiteres Jahr. (pd/so)